

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Christian Ludewig/ Herzog zu Mecklenburg ... Es haben Sr.  
Käyserl. Majestät bey dem Auftrag Unserer obhabenden Commission, in Dero  
Allerhöchsten Resolution vom 30ten Octobris 1732. Uns bereits Allergnädigst  
committiret/ das gesammte Justitz-Wesen in dem Mecklenburgischen/ denen  
gemeinen Rechten und Landes-Verfaßungen gemäß/ zu dirigiren ...**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1737?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861909704>

Druck    Freier  Zugang



1737. 22 Jan. *Im festlichen Freigießt gaben.*

# Von Gottes Gnaden/ Christian Ludewig/ Herzog zu Mecklenburg/Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzburg/auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr. Als Kaiserlicher COMMISSARIUS.



S haben Sr. Kaiserl. Majestät bey  
dem Auftrag Unserer obhabenden  
Commission, in Dero Allerhöchsten  
Resolution vom zofen Octobris  
1732. Uns bereits Allergnädigst  
committiret/ das gesamme Justitz-  
Wesen in dem Mecklenburgischen/ denen gemeinen  
Rechten und Landes-Verfassungen gemäß/ zu dirigi-  
ren und zu besorgen:

Fernerhin in Dero allgergerechtesten Resolution  
vom 26ten Septembris 1735. Uns anbefohlen/dahin  
zu seben/ daß der Lauff der heilsahmen Justitz, nicht ge-  
hemmet werde/ sondern vielmehr denen Kanzellenen  
und Gerichten im Mecklenburgischen Landen anzubefeh-  
len/ andie dahin ziehlende Rescripta sich nicht zu fehren/  
sondern ihr Amt dem ohngeachtet/ nach besten Wissen  
und

Mk-4060-(32)<sup>2</sup>

22. Febr. 1737.

und Gewissen zu thun. Da auch nach bekanntlich hergestellten Gerichten/ Unsers Bruders Herzogs Carl Leopolds Lbd. durch heraus gegebene Patente vom 5ten Decembr. vorigen Jahres verbohten/ solche Gerichte zu agnosciren/ haben Sr. Kaiserl. Majestät in Dero Resolution vom 11ten Januarii dieses Jahres/ diese Patente allergerechtest cassiret und annulliret/ zugleich Uns allergnädigst aufgegeben die Veranstaltungen dabin zu machen/ daß jedesmahl und so oft Unseres Bruders Herzogs Carl Leopolds Lbd. an Jemand in denen Mecklenburgischen Landen/ Patente oder sonst Rescripta und Mandata so der Kaiserl. Commission entgegen/ erlassen würden/ solche Uns als Kaiserlichem Commissario, oþr dieselbe in andere Hände kommen zu lassen/ zugestellet würden/ damit Wir aus selbigen zu ersehen hätten/ ob darinnen Dinge enthalten/ die denen Rechten und Landes- Verträgen nach von Dero selben nicht anbefohlen werden könnten.

Wann nun Unsere allerunterthänigste Obliegenheit erfordert/ diesem ausdrücklichem und Allerhöchstem Kaiserl. Befehl aller gehorsamst Genügen zu leisten; So befehlen Wir Euch authoritate Cæsarea hiemit gnädigst/ Euch eures Ohrts nach dem Einhalt obbemeldter Kaiserl. Resolutionen in allen Stücken zu achten/ folglich (1.) alles dasjenige/ was in Zukunft von Unseris Bruders Herzogs Carl Leopolds Lbd. an Euch wieder die Kaiserliche Commission erlassen werden dürfte/ oder sonst zu Euren Händen kommen möchte/ ohne daß solches Andern kund werde/ unterthänigst an Uns einzusenden/ und darauf fernere Verordnung zu gewärtigen.

Nicht weniger habet ihr (2.) denen unter eurer Jurisdiction stehenden Eingesessenen den ganzen Einhalt dieses Rescripti deutlich kund zu machen/ und denen- selben

selben bey unausbleiblicher harten/denen Käyserl. ausge-  
laßenen Patenten und Resolutionibus gemäßen  
Straffen zu verbieten/ à dato in Justitz - Sachen sich  
irgendswo als bey denen authoritate Cæsarea wieder  
hergestellten Gerichten zu melden.

Ingleichen wird (3.) Euch alles Ernstes anbe-  
fohlen/die Administration der heilsahmen Justitz durch  
an Euch zu erlassende oder etwa zu insinuirende Re-  
scripta, Indulta Moratoria, oder andere Verordnun-  
gen/ wie sie Nahmen haben mögen/ nicht hemmen zu las-  
sen/ sondern vermöge obangezogener Käyserl. Resoluti-  
onen Euch daran nicht zu febren/ und euer Amt dem  
ohngeachtet/ eurem besten Wissen und Gewissen nach  
zu thun/ auch bei Vermeidung ohnausbleiblicher Ahn-  
dung diesem Rescript in allen Stücken zu geleben/ nicht  
weniger fordersahmst anhero zu berichten/ wie Ihr/ Sr.  
Käyserl. Majestät als Allerhöchsten Ober-Haupts und  
Ober-Richters im heiligen Römischen Reich/ darinn  
enthaltene Allergnädigste Willens-Meinung/ denen  
dortigen Eingesessenen/ gebührend fund gemacht. An  
dem geschiehet Unser gnädigster Wille und Meinung.  
Datum Suerin den 22ten Februarii 1737.

**Christian Ludwig**





## Widow Morris

selben bey unausbleiblicher harten/denen Käyserl. ausge-  
laßenen Patenten und Resolutionibus gemäßen  
Straffen zu verbieten/ à dato in Justitz - Sachen sich  
irgendswo als bey denen authoritate Cæsarea wieder  
hergestellten Gerichten zu melden.

Zingleichen wird (3.) Euch alles Ernstes anbe-  
fohlen/die Administration der heilsahmen Justitz durch  
an Euch zu erlaßende oder etwa zu insinuirende Re-  
scripta, Indulta Moratoria, oder andere Verordnu-  
gen/ wie sie Nahmen haben mögen/nicht hemme-  
sen/ sondern vermöge obangezogener Käyserl. Re-  
sonen Euch daran nicht zu febren/ und euer A-  
ohngeachtet/ eurem besten Wissen und Gewis-  
zu thun/ auch bey Vermeidung ohnausbleiblich-  
dung diesem Rescript in allen Stücken zu gelebe-  
weniger fordersahmst anhero zu berichten/ wie die  
Käyserl. Majestät als Allerhöchsten Ober-Hau-  
Ober-Richters im heiligen Römischen Reich/  
enthaltene Allergnädigste Willens-Meinung  
dortigen Eingeseßenen/ gebührend fund gemacht  
dem geschiehet Unser gnädigster Wille und SV.  
Datum Suerin den 22ten Februarii 1737.

Christian Ludewig/

